**ÖSTM & ÖM für Luftdruckwaffen Kufstein:**

**Ungerank, Pickl, Steiner und Kirchmayer sind StaatsmeisterInnen 2025**

12. April 2025

**Der Samstag ist bei der ÖSTM & ÖM für Luftdruckwaffen traditionell der Tag der Staatsmeisterschaftsbewerbe. Die Titel mit dem Luftgewehr gingen in diesem Jahr an Olympionikin Nadine Ungerank (T) und an Bernhard Pickl (NÖ), der das Finale mit einem neuen Österreichischen Rekord beendete. Souverän meldete sich Sylvia Steiner (S) aus ihrer Pause zurück und holte in Kufstein mit der Luftpistole ihren bereits zwölften Staatsmeistertitel. Zum Österreichischen Staatsmeister bei den Luftpistole-Männern kürte sich der Burgenländer Christian Kirchmayer.**

Mit Marlene Baumgartner (OÖ) schoss sich eine der Jüngsten im Teilnehmerinnenfeld des **Luftgewehrbewerbs der Frauen** ganz an die Spitze. Die oberösterreichische ÖSB-Athletin erreichte mit 628,3 Ringen die Tagesbestleistung im Grunddurchgang. Im Finale jedoch reservierte Olympiateilnehmerin Nadine Ungerank die Spitze für sich. Die Tirolerin führte mit wechselndem Abstand und gewann den Österreichischen Staatsmeistertitel souverän mit starken 252,1 Ringen, die nur acht Zehntelringe unter dem aktuellen Österreichischen Rekord lagen. Zwischenzeitlich gefährlich wurde ihr Verona Fölzer (ST), die in der ersten Eliminationsserie sogar einmal kurz die Führung übernahm und bis zuletzt auf Silberkurs lag. Hier hatte jedoch die Grunddurchgangsführende Marlene Baumgartner noch ein Wörtchen mitzureden, die sich über lange Strecken auf dem dritten Platz hielt, am Ende jedoch noch einmal zulegte und Silber gewann. Bronze ging damit an Fölzer. Für Ungerank bedeutete dieser Erfolg der bereits dritte Staatsmeistertitel in dieser Disziplin. Der Mannschaftssieg ging nach Tirol: Ungerank, Sonja Embacher und Julia Hauschild kamen gemeinsam auf 1849,6 Ringe.

Bernhard Pickl, bis Herbst 2024 Mitglied des ÖSB-Kaders und nun Teil des ÖSB-Trainerteams, ließ sich die Chance nicht nehmen, sein Können bei dieser Staatsmeisterschaft noch einmal unter Beweis zu stellen und zeigte bereits im Grunddurchgang des **Luftgewehrbewerbs der Männer** mit 627,9 Ringen auf, die die Führung für den Niederösterreicher bedeuteten. Im Finale war Pickl dann nicht mehr zu bremsen: Von Beginn an ging der 34-Jährige in Führung und baute diese kontinuierlich aus. Am Ende gewann er mit 252,9 Ringen und machte dabei die Sensation perfekt, denn er hob den Österreichischen Finalrekord, seit 2018 gehalten von Martin Strempfl, um acht Zehntelringe. Spannend gestaltete sich dieses Finale um die zwei weiteren Medaillen, die sich letztendlich in einem harten Kampf mit vielen Wechseln Nikolaus Blamauer (OÖ) auf Rang zwei und Hannes Patka (T) auf Rang drei erarbeiteten. Der Staatsmeistertitel in der Teamwertung ging an die Vorarlberger Thomas Mathis (4.), Kiano Waibel, der als Junior bei den Erwachsenen gestartet war, und Thomas Muxel mit 1865,0 Ringen.

Auch nach ihrer post-olympischen Pause hat Sylvia Steiner nichts von ihrer Weltklasse eingebüßt. Die Salzburgerin meldete sich im Bewerb **Luftpistole Frauen** mit starken 579 Ringen – nur zwei Ringen unter ihrem Österreichischem Rekord – zurück und verschaffte sich damit im Grunddurchgang einen respektablen Abstand zur nationalen Konkurrenz. Auch im Finale wurde sie ihrer Favoritinnenrolle zum wiederholten Mal auf souveräne Art und Weise gerecht und gewann letztendlich mit 233,2 Ringen und einer Distanz von 9,0 Ringen auf die Zweitplatzierte. Eng war es bei der Entscheidung um die weiteren Medaillen, die am Ende Melanie Witting (W) als Vizemeisterin und Katja Auprich (K) als Dritte strahlend in Empfang nehmen durften. Den Österreichischen Meistertitel in der Mannschaftswertung schnappten sich die Steirerinnen Marion Weingand, Sandra Ertl und Andrea Glanz-Raidl mit 1618 Ringen.

Manuel Pillitsch (B), der sich am Vortag mit seiner Partnerin Karin Goißer bereits im Luftpistole Mixed Team die Bronzemedaille holen konnte, schoss sich in der Qualifikation des **Luftpistolenbewerbs der Männer** mit 566 Ringen an die Spitze. Der Ausgang des Finales war bis zuletzt unsicher und auf allen Positionen gab es ständige Wechsel, die das Publikum in Atem hielten. Führender nach der ersten Fünf-Schuss-Serie war Christian Kirchmayer (B), in der zweiten Fünf-Schuss-Serie schoss sich Lothar Kündig (V) an die Spitze, dann wiederum übernahmen Thomas Fasching (B) und Manuel Pillitsch (B) ringgleich das Ruder und zuletzt entspann sich ein Duell zwischen Fasching und Kirchmayer, das Kirchmayer für sich entscheiden konnte. Der neue Staatsmeister, der in seiner Juniorenzeit Mitglied im ÖSB-Kader war, führte mit 231,2 Ringen eine burgenländische Dreifachführung an: Thomas Fasching erreichte Silber und Manuel Pillitsch die Bronzemedaille. Relativ deutlich ging der Staatsmeistertitel auch in der Mannschaftswertung an die Burgenländer: Pillitsch, Kirchmayer und Fasching kamen auf 1682 Ringe.

*Ergebnisse:* [*results.sius.com*](https://shootingsportscloud.com:8594/events?competition=387a0b84-7ad2-4643-b4b9-9fdedf339e72)*.*

*Berichte zu allen Entscheidungen dieser Meisterschaft:* [*www.schuetzenbund.at*](http://www.schuetzenbund.at)